

Anleihe: Lt. G.-V. v. 18./11. 1909 ist bei dem Preuss. Staate eine Anleihe von M. 197 500 zu $\frac{1}{2}\%$ aufgenommen, sichergestellt als Bahnhypoth. Jährlich mit $\frac{1}{2}\%$ zu tilgen. Ungetilt M. 187 378.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Eisenbahn 2 550 117, Ern.-F. 74 425, Kassa 51 328, Kaut.-Effekten 16 600, Kaut.-Kredit. 60 000, Projekt-K. 349 341, Verlust 22 834 444. — Passiva: A.-K. 2 454 000, Bahngrundschuld 184 242, Tilg.-K. 13 258, Bahn-Hyp. 3 598 500, Ern.-F. 96 510, Wertbericht. 2 494 000, Kaut.-Kredit. 60 000, Spez.-R.-F. 12 690, Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. Königsberg 17 023 055. Sa. M. 25 936 255.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 798 883, Zs. 1 882 579, Tilg.-K. 1050, Ern.-F. 3 651 958, Betriebs-K. 40 189 917. — Kredit: Verlorener Zuschuss zu dem Notdarlehn 270 000, Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. 7 498 145, Kreis Marienwerder: Zuweisung von Betriebsverlusten 1922/23 16 921 800, Verlustsaldo 22 834 444. Sa. M. 47 524 389.

Dividenden 1912/13—1922/23: 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Kreisbaumstr. Flick, Marienwerder.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Landrat Schwemann, Marienwerder; Landeshauptm. Kruse, Geh. Ob.-Reg.- u. Baurat von Busekist, Danzig; Eisenbahn-Dir. Lucht, Reg.- u. Baurat Lüttmann, Königsberg; Landwirt W. Lütt, Kl.-Nebrun.

Eisenbahn-Akt.-Ges. Memel-Schaulen,

Sitz in **Memel**.

Gegründet: 28./5. 1918; eingetr. 23./9. 1918. Gründer s. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Vorbereitung u. Durchführung des Bahnprojekts Memel-Schaulen, insbesondere die Aufstellung u. Bearbeitung des Spezialprojekts.

Kapital: M. 160 000 in 160 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 120 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./7. 1919.

Bilanz am 31. März 1921: Aktiva: Bahnbau-K. 133 900, Verlust 8134. — Passiva: A.-K. 120 000, Ostdeutsche Eisenb.-A.-G. Königsberg 16 912, Stadthauptkasse Memel 5121. Sa. M. 142 034.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag M. 8134. — Kredit: Z. Ausgleich M. 8134.

Direktion: Vors. Weber, Memel; Reg.-Baumeister Dir. Herm. Lucht, Königsberg i. Pr.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister Artur Altenberg, Pfarrer a. D. Max Uckermark, Reg.-Rat Hans Honig, Kaufm. Louis Jahn, Kurt Scharfetter, Oberbürgermeister Dr. Grabow, Memel; Dr. jur. Alfons Jaffé, Dir. Paul Lenz, Berlin.

Memeler Kleinbahn-Akt.-Ges. in Memel.

Gegründet: 15./3. 1904; eingetragen 19./4. 1904. Gründer: Preuss. Fiskus, Provinz Ostpreussen, Kreis Memel, Nordische Elektrizitäts- u. Stahlwerke A.-G., Danzig.

Zweck: Bau u. der Betrieb folgender Kleinbahnlinien: a) von Memel nach Pöszeiten mit Abzweigung von Dawillen nach Laugallen u. von Klemmenhof nach Plicken, b) von Memel (Kleinbahnhof) durch die Stadt Memel u. die Gemeinde Schmelz, sowie ferner c) der Bau u. Betrieb eines Elektrizitätswerks für die Bahnanlage zu b u. für die Abgabe von Licht u. Kraft innerh. der Stadtgemeinde Memel u. der Gemeinde Schmelz aus diesem Werke, nach Massgabe der von den zuständigen Behörden ausgestellten Genehmigungsurkunden u. der landespolizeilich festgestellten Baupläne. Die elektr. Strassenbahn in Memel (11 km) kam im Aug. 1904, das Licht- u. Kraftwerk im Nov. 1904, die Kleinbahnen (Dampfbahn) am 20./10. 1906 in Betrieb (Länge 50.2 km). Den Betrieb der elektr. Zentrale, der Strassenbahn u. des Licht- u. Kraftnetzes führen die städt. Betriebswerke Memel G. m. b. H. (Geschäftsführer Dir. Richard Wilke), den Betrieb der Kleinbahn (Dampfbahn) führt die Ges. m. b. H. Lenz & Co. in Berlin durch die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. in Königsberg i. Pr. als Beauftragte.

Kapital: M. 2 851 000 in 2851 Akt. à M. 1000. Die G.-V. v. 30./9. 1913 genehmigte die Erhö. des A.-K. um bis M. 2 000 000, welche Summe hauptsächl. zum Zwecke des Ausbaues des Memeler Elektr.-Werkes in eine Überlandzentrale bestimmt ist. Die Vorarbeiten sind seit langem im Gange. Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1914 änderte diesen Erhö.-Beschluss d. G.-V. v. 30./9. 1913 dahin ab, dass nur bis M. 1 200 000 neue Aktien begeben werden sollen. Die G.-V. v. 28./9. 1918 beschloss, das A.-K. um M. 1 600 000 zu erhöhen; infolge der politischen Umwälzungen sah sich die Regierung bewogen, diesen Beschluss nicht zuzustimmen. In der a.o. G.-V. vom 17./2. 1920 wurde alsdann beschlossen, das A.-K. um M. 440 000 zu erhöhen u. ein Darlehen von M. 1 100 000, für welches die Bahneinheit verpfändet wurde, aufzunehmen, so dass das A.-K. am 31./3. 1920 M. 3 240 000 betrug. Die G.-V. vom 30./11. 1921 beschloss, das A.-K. um M. 389 000 auf M. 2 851 000 herabzusetzen.

Hypoth.-Darlehn: M. 300 000, gewährt 1909 von der Provinzialhilfskasse. Ungetilt Ende März 1922: M. 1 100 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1922: Aktiva: Bau-K. 2 682 943, Erweiter. 1 334 098, Grund u. Boden 46 000, Kaut. 30 000, Ern.-F.-Eff. 155 148, Debit. 24 861, Kassa 206, Verlust 227 396. —